



Beurteilung der Kapitaldienstfähigkeit

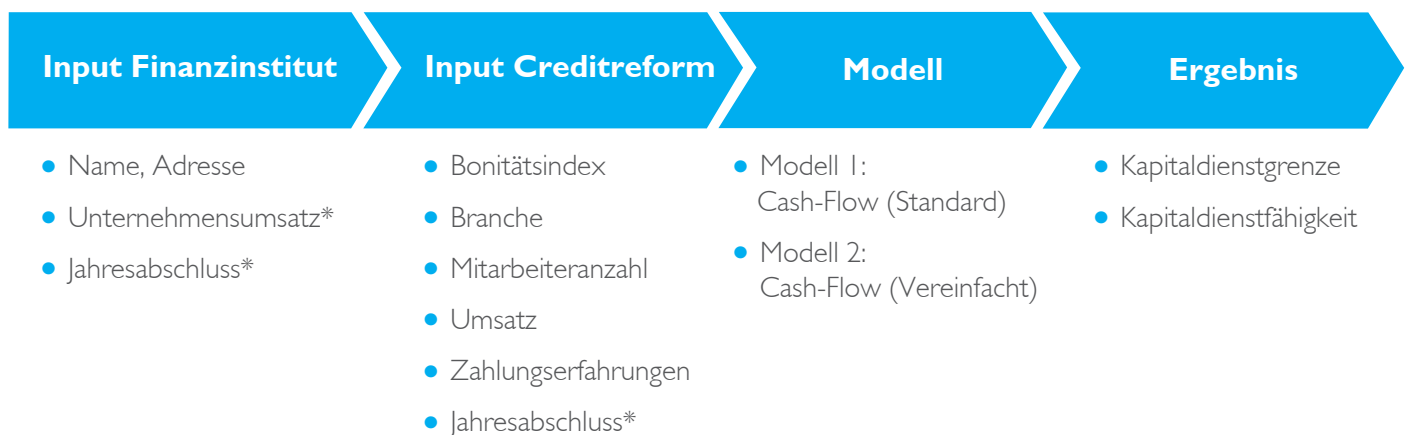
Automatisierter Prozess und Berechnungsgrundlage

Die Beurteilung der Kapitaldienstfähigkeit ist ein Bestandteil der Kreditvergabe und wird in den Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) gefordert

In der Praxis der Kreditgewährung wird die Beurteilung der Kapitaldienstfähigkeit von Unternehmen aus dem erwarteten künftigen Cash-Flow ermittelt. Bei großen Engagements können Kreditinstitute einen Jahresabschluss bzw. eine Einnahmen- und Überschussrechnung des Unternehmens verarbeiten und aus diesen – unter Berücksichtigung zahlungswirksamer und nicht zahlungswirksamer Positionen – die Kapitaldienstfähigkeit ermitteln. Für kleinere Engagements ist die Verarbeitung eines Jahresabschlusses bzw. einer Einnahmen- und Überschussrechnung häufig nicht praktikabel, da Finanzierungsentscheidungen in einem zum Teil sehr kurzen Zeitfenster erfolgen müssen und entsprechende Daten nicht verfügbar sind oder nicht mit vertretbarem Aufwand beschafft werden können.

Creditreform Rating bietet Ihnen ein 2-stufiges Modell an, welches die Bestimmung der Kapitaldienstfähigkeit sowohl für kleine als auch für große Engagements ermöglicht. Hierbei unterstützen wir Sie sowohl bei der Datenbereitstellung als auch bei der Implementierung in Ihre Prozesse durch unsere verlässlichen Schnittstellenlösungen.

Die Ermittlung der Kapitaldienstfähigkeit erfolgt in vier Prozessschritten:



*Optional: Wenn nicht vorhanden, können Informationen aus der Creditreform Wirtschaftsauskunft abgefragt werden

Modell 1: Cash-Flow-basierter Ansatz

Modell 1 bildet den Standard-Kreditanalyseprozess von Banken ab.

Dieses Modell berücksichtigt einen vollständigen Jahresabschluss und ermittelt die Kapitaldienstfähigkeit auf Basis eines Cash-Flow-basierten Ansatzes.

	Bereinigtes Betriebsergebnis
+	Ordentliche Abschreibungen
+ -	Veränderung der langfristigen Rückstellungen
=	Erweiterter Cashflow
-	Entnahmen/ Dividenden
=	Kapitaldienstgrenze
-	Aktueller Zinsaufwand
-	Anteilige Tilgungsleistungen
=	Kapitaldienstfähigkeit

Modell 2: Vereinfachtes Verfahren

Liegt zum Bewertungszeitpunkt kein Jahresabschluss vor, erfolgt im Modell 2 die Beurteilung der Kapitaldienstfähigkeit auf Basis der Ergebnisse einer fundierten empirischen Analyse typischer Cash-Flow-Strukturen und Finanzkennzahlen deutscher Unternehmen in Abhängigkeit der Branche, Unternehmensgröße und des Risikos. Darüber hinaus werden zusätzlich individuelle wirtschaftliche Verhältnisse des Kreditnehmers in die Bewertung der Kapitaldienstfähigkeit einbezogen.

Nachfolgend wird die Berechnungsweise beispielhaft dargestellt:

Musterunternehmen:

Umsatz: 3.041.610 Euro

Branche: Herstellung von Backwaren (WZ 10710)

Risikoklasse 2 (abgeleitet aus dem Creditreform Bonitätsindex)

In Abhängigkeit der Branche, Rechtsform, Unternehmensgröße und Risikoklasse ergeben sich typische Cash-Flows, welche die Kapitaldienstfähigkeit beeinflussen.

Beispiel	Umsatz	3.014.610 Euro
-	Personalaufwand	1.349.540 Euro
-	Materialaufwand	628.190 Euro
-	Sonstige Aufwände (zahlungswirksame Positionen)	698.581 Euro
=	Kapitaldienstfähigkeit	338.299 Euro

Info vom Unternehmen
bzw. aus der Creditreform
Wirtschaftsauskunft

**Branchentypische
Durchschnittswerte**
auf Basis valider Kennzahlen

Zusätzlich werden Informationen (u. a. Zahlungserfahrungen, Finanzinformationen) einbezogen, welche die Zins- und Tilgungsleistung des Unternehmens plausibilisieren.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann sprechen Sie uns gerne an. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.